

## **Klimaneutral Drucken**

Wir haben die häufigsten Fragen nachfolgend zusammengefasst und gemäß den Aktionsbedingungen beantwortet:

### **Warum überhaupt freiwilliger Klimaschutz?**

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Die Wissenschaft führt den globalen Temperaturanstieg des letzten Jahrhunderts auf eine messbar erhöhte Konzentration von Treibhausgasen in der Atmosphäre zurück. Hauptursache liegt in der Verbrennung fossiler Brennstoffe (u.a. Erdöl, Erdgas, Stein- und Braunkohle). Die Folgen des Klimawandels können bereits jetzt nicht mehr ungeschehen gemacht werden, doch ist es noch möglich, die Klimafolgen abzuschwächen und die schlimmsten Szenarien abzuwenden.

### **Was sind Treibhausgase?**

Die im Kyoto-Protokoll reglementierten Treibhausgase sind: Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>, dient als Referenzwert), Methan (CH<sub>4</sub>), Distickstoffmonoxid (Lachgas, N<sub>2</sub>O), Fluorkohlenwasserstoff (FKW), Schwefelhexafluorid (SF<sub>6</sub>) und Stickstofftrifluorid (NF<sub>3</sub>).

Zur Berechnung der Treibhausgasemissionen werden die Emissionswerte in CO<sub>2</sub>-Äquivalente umgerechnet. Dadurch können die unterschiedlichen Treibhauspotenziale berücksichtigt werden. Treibhausgasemissionen, die nach derzeitigem Stand der Technik oder aus existentiellen Gründen nicht vermieden oder verringert werden können, sollten ausgeglichen werden, um Klimaschutzmaßnahmen an anderen Orten der Welt zu fördern.

### **Was ist Klimaneutralität? Was kann ich tun, wenn ich Emissionen nicht ganz vermeiden kann?**

Klimaneutralität ist ein Instrument, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Das wirkungsvollste Mittel im Klimaschutz ist natürlich, CO<sub>2</sub>-Emissionen im Ansatz zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Produkte und Dienstleistungen können meist jedoch nicht ganz emissionsfrei produziert bzw. angeboten werden. Als klimaneutral bezeichnet man Unternehmen, Prozesse oder Produkte, deren Treibhausgasemissionen berechnet und durch den Ankauf von Emissionszertifikaten kompensiert wurden.

Wir unterstützen Sie gerne auf dem Weg der Klimaneutralität. Mit unseren Canon Lösungen können Sie CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden und reduzieren, mit „klimaneutralem Drucken“ werden anschließend nur die nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Werte kompensiert.

### **Was heißt „klimaneutral drucken“?**

Wir kalkulieren mit dem ISO-zertifizierten CO<sub>2</sub>-Rechner unseres Consultants ClimatePartner die in Ihrer Organisation in einem Jahr durchschnittlich anfallenden

klimarelevanten Emissionen aus der Nutzung der Business-Lasersysteme der i-SENSYS / X und der imageRUNNER ADVANCE / DX sowie imageRUNNER Serie in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten. In diese Berechnung fließen auch das verwendete Papier, der verbrauchte Toner und weitere Faktoren, wie die Einsätze der Canon Servicetechniker und die Klimatisierung der von den Geräten beanspruchten Flächen ein.

Für die berechnete Menge CO<sub>2</sub> erwerben Sie über Canon Deutschland mit der Unterstützung von ClimatePartner Gold Standard Emissionszertifikate am freiwilligen Emissionsmarkt. Somit sind die in der Nutzungsphase anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen Ihrer Canon Druckerflotte ausgeglichen.

### **Ist das Unternehmen Canon und mein Canon Gerät demnach klimaneutral?**

Durch stetige Weiterentwicklung konnte der Ressourcenaufwand von Canon Deutschland in den letzten Jahren stark minimiert werden, zum Beispiel durch den Einsatz von 100% zertifiziertem Ökostrom seit 2006 und die Modernisierung und Verkleinerung aller Standorte im Jahr 2016. Ganz ohne Emissionen können aber auch wir nicht operieren und sehen noch weitere Einsparpotenziale.

Auch Canon Deutschland selbst druckt klimaneutral und verwendet darüber hinaus klimaneutrales Papier.

Die Geräte selbst, sowie der weltweite Canon Konzern sind derzeit nicht klimaneutral. Wir verstehen „klimaneutral drucken“ als Service, der es Ihnen als Kunden ermöglicht zu drucken, ohne zusätzliche klimarelevante Emissionen zu erzeugen.

### **Werden weitere Parameter in die Kalkulation der entsprechenden CO<sub>2</sub>-Emissionen einbezogen, um den Prozess „klimaneutral drucken“ zu unterstützen?**

Bei der Kalkulation überlassen wir nichts dem Zufall und haben gemeinsam mit ClimatePartner die Systemgrenzen definiert. Wir betrachten den Betrieb unserer Geräte. Basis dafür ist der sogenannte CO<sub>2</sub>-Fußabdruck. Darin sind neben dem Stromverbrauch der Geräte beispielsweise auch der gesamte Papierverbrauch, die Heizung, aber auch sämtliche Fahrten unserer Servicetechniker und Kundenbetreuer inkludiert. Wenn Sie bereits emissionsfreien Strom aus erneuerbaren Energiequellen beziehen oder klimaneutrales Papier verwenden, fließt auch das selbstverständlich mit in die Berechnung ein.

### **Was sind Klimaschutzprojekte und wie funktionieren sie?**

Klimaschutzprojekte sind Anlagen zur Erzeugung von Energie, die durch Emissionszertifikate aus dem Emissionsrechtehandel finanziert wurden. Durch den Kauf von Zertifikaten im Rahmen des Emissionsrechtehandels wird die Einsparung einer bestimmten Menge CO<sub>2</sub> gewährleistet. Mit dem Kaufpreis, der für die Zertifikate berechnet wird, werden nachhaltige Klimaschutzprojekte finanziert, die diese Emissionseinsparung realisieren. In der Regel handelt es sich hierbei um Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Energieträgern, die ohne den Emissionshandel nicht existieren würden. Ohne die Finanzierung aus dem Emissionshandel würde die Energieversorgung in diesen Regionen – vorwiegend in Entwicklungs- und Schwellenländern – weiterhin durch die Verbrennung fossiler Energieträger erfolgen.

## **Welche Klimaschutzprojekte unterstütze ich, wenn ich klimaneutral drucke?**

Mit „klimaneutral drucken“ unterstützen Sie bei der Kompensation Ihrer Multifunktionssysteme und Drucker ausschließlich vom WWF empfohlene Klimaschutzprojekte, die mit dem sogenannten Gold Standard ausgezeichnet wurden. Diese Zertifikate werden am freiwilligen Markt erworben und kompensieren keine Emissionen von Unternehmen, die zum Emissionsausgleich verpflichtet werden. Sie bieten somit einen zusätzlichen Umweltnutzen.

Die Klimaschutzprojekte müssen anerkannten und internationalen Qualitätsstandards entsprechen, d.h. sie müssen u.a. folgende Kriterien erfüllen:

- \* **Zusätzlichkeit:** Das Projekt muss zur Realisierung auf die Finanzerlöse aus dem Verkauf von CO<sub>2</sub>-Minderungszertifikaten angewiesen sein.
- \* **Ausschluss gegenläufiger Folgen:** Keine anderen negativen Umwelt- oder Klimaauswirkungen z.B. Störung des ökologischen Kreislaufes durch ein Staudamm-Projekt.
- \* **Keine Doppelzählungen:** Die quantifizierten Klimaschutzmaßnahmen dürfen nicht im Kyoto-Gesamtsystem doppelt gezählt werden.
- \* **Ex-Post-Monitoring:** Überprüfung der Projekte hinsichtlich der tatsächlichen Erfüllung der versprochenen Ziele (Mengen) durch unabhängige und durch die Vereinten Nationen akkreditierte Organisationen.

Die ausgewählten Gold Standard Projekte erfüllen die oben genannten Vorgaben.

## **Klimarelevante Emissionen kalkulieren und neutralisieren – War es das schon? Vermeidung ist doch oberstes Ziel, oder?**

Genau, Vermeidung ist oberstes Ziel. Wir unterstützen Sie bei der Auswahl einer Druckerflotte, die perfekt zu Ihren Bedürfnissen passt. Mit unseren Canon Lösungen können Sie CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden und reduzieren, mit „klimaneutral drucken“ werden anschließend nur die nicht vermeidbaren CO<sub>2</sub>-Werte kompensiert. Vermeiden ist auch für Canon Deutschland oberste Priorität. Seit der erstmaligen ISO 14001 Zertifizierung von Canon Deutschland wurde getreu dem Motto kontinuierliche Weiterentwicklung der Ressourceneinsatz durch Vermeidung und Optimierung stetig reduziert. 2006 sind wir auf CO<sub>2</sub>-freien Strom umgestiegen und beziehen diesen seitdem von unserem Energielieferanten SWK Energie GmbH Strom ausschließlich aus erneuerbaren Energiequellen.

Auch auf Produktebene hat sich einiges getan. Canons neue imageRUNNER ADVANCE DX Generation braucht im **Direktvergleich 40%** weniger Strom als entsprechende Vorgängermodelle, verwendet Kunststoffe aus nachwachsenden Rohstoffen und vieles mehr.

## **Mit welchen Canon Systemen druckt man klimaneutral?**

Klimaneutrales drucken steht Ihnen für die Laser-Modelle der Canon imageRUNNER, imageRUNNER ADVANCE / DX sowie i-SENSYS / X Serie zur Verfügung.

## **Mit welchen Partnern arbeitet Canon im Rahmen von „klimaneutral drucken“?**

Unser Consultant ClimatePartner wurde bereits mehrfach genannt. ClimatePartner ist ein führender Business Solution Provider für Klimaschutz und unterstützt Unternehmen aller Branchen dabei, Wachstumschancen durch freiwilligen Klimaschutz zu schaffen. Der internationale Klimaschutzspezialist ist ein vom TÜV-Deutschland zertifizierter Anbieter von IT-Systemlösungen für ein effizientes Carbon-Management, unter anderem zur CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und -Kompensation. ClimatePartner ermöglicht seinen Kunden damit, Klimaschutzlösungen vollständig und effizient in ihre Wertschöpfung zu integrieren. Das Unternehmen wurde 2006 mit Hauptsitz in München gegründet, ist seit 2013 mit einem weiteren Standort in Berlin vertreten und verfügt über Tochtergesellschaften in Österreich und der Schweiz sowie über Partner in Armenien, Griechenland, Japan und den USA. ClimatePartner arbeitet eng mit Umweltverbänden zusammen und stellt Experten in verschiedenen internationalen Ausschüssen.

### **Gibt es etwas, auf das ich achten muss?**

Ja, das gibt es! Eine wichtige Komponente bei „klimaneutral drucken“ stellt das verwendete Papier dar. Denn ohne Papier, kein Drucken. Nur bei Verwendung von klimaneutralen Medien ist Ihr Druckprozess auch vollständig klimaneutral. Canon Deutschland bietet klimaneutrales Druckpapier in verschiedenen Qualitäten an. Diese werden mit der Unterstützung von ClimatePartner bis zu Ihrer Haustür klimaneutral gestellt und Ihnen so übergeben.

**Nicht alles beantwortet? Kontaktieren Sie uns gern über die Webpage. Wir werden uns so schnell wie möglich mit Ihnen in Verbindung setzen.**